

## Deutsche Schule Málaga, Ojén, Spanien (Deutsch/ Englisch)

**Zeitraum:** Februar 2020 - Juni 2020 (SoSe 2020) | **Schulinfos:** [hier](#)

### *Vorbereitung des Auslandspraktikums*

Zur Vorbereitung meines Praktikums habe ich mir eine Liste erstellt mit möglichen Ländern und Schulen, wo ich mir mein Praxissemester vorstellen konnte. Dazu nutze ich verschiedene Websites. Ende Oktober 2018 (also **knapp 1.5 Jahre vor dem Beginn meines Praktikums**) habe ich mich an verschiedenen deutschen Auslandsschulen beworben. Da es bei vielen Schulen um Schnelligkeit geht, sollte der Zeitraum der Bewerbung nicht zu spät erfolgen. (Aber selbst wenige Monate vor dem Praktikum ist es möglich, eine passende Schule zu finden!) Ich habe zunächst verschiedene Schulen angeschrieben, mich kurz vorgestellt und mich nach der Möglichkeit erkundigt, mein Praxissemester an der jeweiligen Schule zu absolvieren. Bei Partnerschulen der FSU oder bei Schulen, an denen bereits Studierende aus Jena waren, habe ich nach der Kapazität angefragt, um daraufhin meine Bewerbung einzureichen (per Mail). Für mein Praktikum an der DS Málaga benötigte ich **kein Visum** und keine weiteren besonderen organisatorischen Gänge (z.B. Arzt, Ämter, etc.).

Meine **Reisekrankenversicherung** habe ich durch meine erhaltene Erasmus+ Förderung beim DAAD abgeschlossen (ca. einen Monat vor Abreise & Kosten: ca. 35€ im Monat). Zusammen mit einer weiteren Praktikantin sind wir mit dem Auto nach Spanien angereist. Aufgrund der Lage der Schule und der flexibleren Fortbewegungsmöglichkeiten während unseres Praktikums hatten wir dies bereits einige Monate im Voraus geplant. Wer sein Praktikum an der DS Málaga absolvieren möchte, sollte unbedingt über diese Variante nachdenken oder in Erwägung ziehen, sich über den Praktikumszeitraum ein Mietwagen zulegen (mehr Aufwand und nicht günstiger, falls ein Auto sowieso im Besitz ist). Ich selbst war sehr froh, dass ich Mitfahrer sein durfte! Insgesamt haben wir vier Tage gebraucht, aber es geht auch wesentlich schneller/langsamer, je nachdem, wie viel Zeit man vor dem Beginn des Praktikums hat.

Wann das **Schuljahr** beginnt, kann auf der Website der jeweiligen Schule eingesehen werden. *Es sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass die vorausgesetzten 16 Praktikumswochen in der Praxis (ohne Feiertage, Ferien) umgesetzt werden können.* Dies sollte auch mit der Schule kommuniziert werden. Falls ein paar Tage oder eine Woche fehlt, kann ein Praktikum in vielen Fällen auch eher begonnen werden. (*Rechnet einfach zwei oder dreimal nach, ich spreche hier von Erfahrung!!*) Das Wochenende vor Beginn des Praktikums sind wir in Málaga angekommen. Einen **Sprachkurs** (Spanisch A1) habe ich in dem vorherigen Semester mehr aus reiner Interesse als „geplante Hilfe“ für mein Praktikum absolviert, da ich bereits im Vorfeld von anderen Praktikanten erfahren habe, dass ich auch ohne Spanischkenntnisse sehr gut zurecht kommen würde. Die DS Málaga bietet selbst einen praktikatanteninternen Spanischkurs an, an welchem man auf freiwilliger Basis kostenfrei teilnehmen kann, wenn man mag. Wichtige Dokumente (wie Personalausweis, Krankenversicherung, Reisepass, etc.) habe ich grundsätzlich als Kopie vorhanden, wenn ich mich im Ausland befinde!

### *Unterkunft*

Die DS Málaga bietet den Praktikanten ein Zimmer im Praktikantenhaus an, welches sich auf dem Schulcampus befindet. So war auch der Weg bis zum Lehrerzimmer und den Klassenräumen in wenigen Schritten zu erreichen. (Kosten: 200€/Monat). Während meiner Praktikumszeit haben in der Unterkunft 12-15 Praktikanten gewohnt, wovon jedoch nur 3 (alle Studierende der FSU Jena) an der Oberschule tätig waren. Mit einer großen Küche und einem großräumigen Aufenthaltsraum konnte ich mich sehr wohl fühlen. Auch die einzelnen Zimmer waren gut ausgestattet, mit eigenem Bad, viel Stauraum und ein Fenster sogar mit tollen Ausblick auf das Meer und wunderschöne Sonnenuntergänge (an verschiedenen Tagen war auch Gibraltar und Afrika zu sehen!). Die Option im Praktikantenhaus unterzukommen, würde ich zu 100% empfehlen!

## *Finanzen*

Miete: 200€ im Praktikantenhaus

Lebensmittel: Einkaufsmöglichkeiten bei Lidl sind mit dem Auto (15 Minuten Fahrt) gut zu erreichen und mit einem Ausflug ans Meer hervorragend kombinierbar!

(Als Praktikant bekommst du an Schultagen kostenlos Mittag an der Schule, welches besser als manch anderes Schulessen war + jeden Tag frisches Obst!) Erasmus+ für Spanien sind ca. 495€ pro Monat, die zu 80% als Vorauszahlung der gesamten Praktikumszeit erfolgt. Zusätzlich kann noch Auslands-Bafög beantragt werden, selbst wenn man im Inland kein Bafög bekommt. (Ein Versuch sollte von jedem in Betracht gezogen werden!)

## *Leben an der Schule*

Vor Ort steht ein Mentor zur Verfügung, welcher die erste Praktikumswoche organisiert hat und uns Praktikanten den Lehrern und Schülern vorgestellt hat. Wir hatten wöchentliche Meetings, in denen wir Schwierigkeiten im Schulalltag besprochen haben. Weiterhin ist das Kollegium sehr herzlich und hilfsbereit und für Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche sehr offen und unterstützend. Ich habe mich sofort wohl gefühlt und habe die Zusammenarbeit im Kollegium als sehr positiv wahrnehmen können. Neben dem Hospitieren und Unterrichten, war es Aufgabe der Praktikanten einmal die Woche bei der Hausaufgabenbetreuung mit aushelfen, welche mit 15€ die Stunde vergütet wurde. Auch weitere Möglichkeiten zum Nebenverdienst (durch Nachhilfe) wurden bereits in der ersten Praktikumswoche angesprochen und organisiert.

## *Allgemein*

Da ich mein Praktikum aufgrund der Pandemie bereits nach wenigen Wochen Online und von Deutschland aus durchführen musste, kann ich nur wenig zu dem Freizeitangebot weitergeben. Aber in der kurzen Zeit, in der ich vor Ort sein konnte, habe ich dennoch einiges an Spanien erleben und erkunden können. Dafür wird neben all den Aufgaben als Praktikant, bei guter Organisation, auch genügend Zeit sein! ;)